

Anmeldung bitte baldmöglichst,
spätestens bis zum 12. März 2012, per Fax, E-Mail oder postalisch an:

Fax (02 28) 21 55 03
E-Mail: bhu@bhu.de

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU)
Adenauerallee 68
53113 Bonn

Termin und Veranstaltungsort

22. bis 23. März 2012
Stadthalle Maulbronn (Fruchtkasten)
Klosterhof
75433 Maulbronn
Tel.: 07043 - 103 - 0 (Stadtverwaltung Maulbronn)
www.maulbronn.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Bildnachweis:
Stadt Maulbronn, Lauster Steinbau, Werner Konold

Anfahrt
- mit der Deutschen Bahn
Regionalverkehr bis Mühlacker, von dort mit Bus 700 bis Maulbronn, Kloster;
alternativ mit Regionalverkehr bis Maulbronn-West, von dort mit Anruf-Sammeltaxi bis Maulbronn, Kloster.
- mit PKW
A 5 bis Ausfahrt Bruchsal, B35 bis Maulbronn
A 81 bis Ausfahrt Stuttgart-Zuffenhausen, B10 bis Maulbronn
A 8 bis Ausfahrt Forzheim, B10 bis Maulbronn

Übernachtung
Der BHU hat in Maulbronn ein Kontingent an Hotelzimmern reserviert. Wenn Sie weitere Informationen zu dieser Übernachtungsmöglichkeit wünschen, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung.
Kosten
Von den Teilnehmern wird ein Tagungsbeitrag in Höhe von 95,- € erhoben, darin enthalten sind Tagungsgetränke, einmal Abendessen, zweimal Mittagessen, die Exkursion sowie ein Abendempfang. Der Ergebnisband wird den Teilnehmern am Ende des Projektes kostenlos zugesandt. Bei Absage nach dem 12. März 2012 fallen Stornokosten in Höhe von 80,- € an, bei Absage ab dem 20. März müssen wir den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung stellen. Bitte überweisen Sie mit der Anmeldung den Betrag an den BHU: Kreissparkasse Köln, Kto.-Nr. 100 007 855, BLZ 370 502 99
Stichwort "Werksteinabbau"
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland
Bundesverband für Natur- und Denkmalschutz,
Landschafts- und Brauchtumpflege e. V.
Adenauerallee 68, 53113 Bonn
Tel. (02 28) 22 40 91, Fax (02 28) 21 55 03,
E-Mail: bhu@bhu.de, Internet: www.bhu.de

Ansprechpartner



Werksteinabbau und Kulturlandschaft Chancen und Konflikte für das Natur- und Kulturerbe

TAGUNG

am 22. und 23. März 2012
in der Stadthalle Maulbronn,
Baden-Württemberg

gefördert durch die
Deutsche Bundesstiftung Umwelt



**Bund Heimat und Umwelt
in Deutschland**

BHU

Zum Thema | In historischer Perspektive ist Rohstoffabbau von Steinen und Erden ein wichtiger Faktor für die Entstehung vieler Kulturlandschaften.

Die zweitägige Tagung nimmt den Zusammenhang und die vielfältigen Beziehungen von Rohstoffabbau und Kulturlandschaft am Beispiel von Werksteinen in den Blick. Die Perspektiven der Kulturlandschafts- und Denkmalschutz kommen dabei ebenso zu Wort wie die Sichtweise des Naturschutzes, rechtliche Fragen, die Thematisierung wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhänge, Perspektiven und Optionen sowie Fragen nach Möglichkeiten eines bürgerschaftlichen Engagements und der Bürgerbeteiligung. Ziele des intensiven Austauschs sind Impulse und Ideen für einen Interessenausgleich, u.a. zu den Themen Naturschutz und Denkmalschutz im Dialog, Nachhaltige Nutzung regionaler Abbauflächen im Vergleich zu Importen, Materialgerechte Erhaltung regionaler Baukultur und Historische Handwerkskunst, Umweltentlastung u.a. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gelungenen Vermittlung des Themas an die Öffentlichkeit.

Die Vorträge werden mit Beispielen aus der Praxis ergänzt, die die weitere Diskussion anregen sollen. Eine Exkursion zur Kulturlandschaft des Klosters Maulbronn unter den Aspekten der Werksteingewinnung, -verarbeitung und -verwendung rundet das Programm ab.

Zielgruppe | Die Fachtagung wendet sich an interessierte Laien und Experten aus den Bereichen Kulturlandschafts- und Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz, Rohstoffabbau, Bergbauwesen, Werksteinindustrie, Geographie und Geologie und angrenzenden Bereichen.

Veranstalter | Der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) ist der Bundesverband der Bürger- und Heimatvereine in Deutschland. Er vereinigt über seine Landesverbände rund eine halbe Million Mitglieder und ist somit die größte kulturelle Bürgerbewegung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Seit seiner Gründung im Jahr 1904 setzt er sich für die Kulturlandschaften und die in ihnen lebenden Menschen ein. Besonders zeichnet den Verband sein interdisziplinärer Ansatz aus. So vereinigt der BHU Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Denkmal- und Brauchtumpflege. Hierbei geht es ihm nicht nur um das Bewahren vorhandener Werte, sondern auch um eine aktive Mitwirkung der Bürger an der Gestaltung ihres jeweiligen Lebensumfeldes.

Kooperationspartner

Schwäbischer Heimatbund
Institut für Landespflege der Universität Freiburg/Br.
Stadt Maulbronn
Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Förderer

Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt



SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND



gefördert durch



Programm

Donnerstag, 22. März 2012

ab 9:30 Uhr Eintreffen, Stehkafee

10:00 Uhr **Grußwort** Andreas Felchle | Bürgermeister der Stadt Maulbronn, Vorsitzender der Regionalgruppe Stromberg-Mittlere Enz des Schwäbischen Heimatbunds
Begrüßung Dr. Walter Kilian | Vizepräsident, Bund Heimat und Umwelt, stellv. Vorsitzender, Schwäbischer Heimatbund

10:30 Uhr **Werksteine – ihre Bedeutung und Geschichte. Eine Einführung**
Dr. Christoph Bartels | Deutsches Bergbaumuseum Bochum, Forschungsbereich Bergbaugeschichte

11:00 Uhr **Rohstoffabbau und Kulturlandschaft: ein Widerspruch?**
Prof. Dr. Werner Konold | Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Br., Institut für Landespflege

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr **Wiedererschließung historisch genutzter Naturwerksteinlagerstätten – Beispiele aus Baden-Württemberg**
Dr. Wolfgang Werner | Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Referat Landesrohstoffgeologie, Freiburg/Br.

12:20 Uhr **15 von 380 Millionen Jahren – ein Museum für den Lahn-Marmor** Rudolf Conrads | Lahn-Marmor-Museum e. V., Villmar/Lahn

12:40 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 – 18:00 Uhr **Exkursion zur Klosterlandschaft Maulbronn (Steinbrüche, Besuch des Klosters, des Dorf museums Steinhauerstube Schmie und des Museums auf dem Schaffhof)**
begleitet durch Bürgermeister Andreas Felchle (Maulbronn), Dr. Karin Stober (Badisches Landesmuseum Karlsruhe), Drs. Peter Burggraaff (Universität Koblenz), Albrecht Lauster (Lauster Steinbau Stuttgart), Dr. Wolfgang Werner (Geologisches Landesamt Baden-Württemberg) und Stadtarchivar Martin Ehlers (Maulbronn)

abschließend **Empfang der Stadt Maulbronn** in der Steinhauerstube Maulbronn-Schmie

19:00 Uhr Abendessen in Maulbronn

20:30 Uhr **Werkstein und Künstler, eine besondere Beziehung**
Gespräch mit Prof. Elmar Hillebrand | Bildhauer, Köln und Eduard Schnell | Steinmetz, Fridingen/Donau
Moderation: Heike Lüttich | SWR

Freitag, 23. März 2012

9:00 Uhr **Begrüßung** Dr. Herlind Gundelach | Präsidentin, Bund Heimat und Umwelt

Bedeutung von Steinbrüchen für den Biotop- und Artenschutz Frank Herhaus | Biologische Station Oberberg

9:40 Uhr **Anforderungen an einen naturverträglichen Werksteinabbau – aus Sicht eines Umweltschutz- und eines Industrieverbandes**
Dr. Andre Baumann | Landesvorsitzender, Naturschutzbund Baden-Württemberg und Dipl.-Biol. Thomas Beißwenger | Hauptgeschäftsführer, Industrieverband Steine Erden (ISTE)

10:20 Uhr **Perspektive der Landschaftsplanung: Chancen und Grenzen bei der Renaturierung von Steinbrüchen**
Dipl.-Ing. Sabine Gilcher | Gaede und Gilcher Landschaftsökologie und Planung, Freiburg/Br.

10:50 Uhr Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Werkstein und Denkmalschutz** Otto Wölbert | Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Fachbereich Restaurierung

12:00 Uhr **Rohstoffabbau – Handlungsmöglichkeiten und Restriktionen aus rechtlicher Sicht**
Prof. Dr. Edmund Brandt | TU Braunschweig, Lehrstuhl Staats- und Verwaltungsrecht sowie Verwaltungswissenschaften

12:30 Uhr Diskussion

12:45 Uhr Mittagessen

IMPULSVORTRÄGE

13:45 – 14:45 Uhr **Steinabbau: Konfliktfelder und Chancen**

Heimische Steinbrüche – notwendige Ressource für Neubau und Denkmalpflege

Martin Graser | Bamberger Natursteinwerk Hermann Graser GmbH

(Un-)Frieden im sächsischen Steinreich?! – Konflikte und Kompromisse in sächsischen Steinbrüchen

Dipl.-Ing. André Knipfer | Geschäftsführer, Natursteinwerk Mittweida BuB Baustoffunion GmbH

Auswirkungen des Lava- und Basaltabbaus auf die Kulturlandschaft Eifel

Prof. Dr. Hans Erkert | Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Eifel

Diskussion

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 – 16:30 Uhr **Vermittlung und bürgerschaftliches Engagement**

Sandstein und Solling – von der Geologie zur Kulturlandschaft

Dr. Hilko Linnemann | Kreisvolkshochschule Holzminden, Heimat- und Geschichtsverein Holzminden, Niedersächsischer Heimatbund

Felsen, Steine, Straßenpflaster – das Beispiel Westerhausen/Harz Werner Körner | Landesheimatbund Sachsen-Anhalt

Eine steinreiche Gemeinde: das Granitdorf Demitz-Thumitz in Sachsen Hilke Domsch | Geokompetenzzentrum Freiberg/Sachsen e. V., Projektmanagement Demitz-Thumitz. Das Granitdorf

Diskussion

16:30 Uhr **Ergebnisse – Forderungen – Empfehlungen**

17:00 Uhr **Schlusswort**

Dr. Herlind Gundelach | Präsidentin, Bund Heimat und Umwelt

Moderation der Tagung

Prof. Dr. Werner Konold | Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Br., Institut für Landespflege

Prof. Dr. Claus Wolf | Regierungspräsidium Stuttgart, Leiter Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Änderungen im Programm vorbehalten



Anmeldung

Tagung: Werksteinabbau und Kulturlandschaft. Chancen und Konflikte für das Natur- und Kulturerbe 22. und 23. März 2012 in Maulbronn, Baden-Württemberg

Titel, Vorname, Name

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Die Mittagessen und das Abendessen wünsche ich vegetarisch

ja nein

Unterschrift

Ich nehme an der Tagung teil und überweise den Tagungsbeitrag von 95,- € auf das Konto des BHU bei der Kreissparkasse Köln, Kto.-Nr. 100 007 855 BLZ 370 502 99, Stichwort "Werksteinabbau".

Der BHU hat in Maulbronn ein Kontingent an Hotelzimmern reserviert.

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zur Übernachtung in Maulbronn zu.